

Germany-Dortmund: Architectural, engineering and planning services

OJ S 124/2019 01/07/2019

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Dortmund – Vergabe- und Beschaffungszentrum

Postal address: Viktoriastraße 15

Town: Dortmund

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postal code: 44141

Country: Germany

Contact person: Herr Bartz

E-mail: mbartz@stadt.do.de

Telephone: +49 2315023466

Fax: +49 2315029458

Internet address(es):Main address: www.dortmund.de**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.vergabe.metropol Ruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFYG0D/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.vergabe.metropol Ruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFYG0D>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Leistung als Generalplaner für das Projekt „Baulose 70-73 – Barrierefreier Umbau von Stadtbahnhaltestellen“

Reference number: F035/19

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3.

Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Leistung als Generalplaner für das Projekt „Baulose 70-73 – Barrierefreier Umbau der Stadtbahnhaltestellen und Zugangsbauwerke Kohlgartenstraße, Voßkuhle, Lübkestraße, Max-Eyth-Straße und Stadtkrone Ost" in den Leistungsbildern Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung, Freianlagen und technische Ausrüstung.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45220000 Engineering works and construction works

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Dortmund Dortmund

II.2.4. Description of the procurement

Im Bestand ist die Stadtbahnstrecke 82 von der Haltestelle Kohlgartenstr. bis zur Haltestelle Stadtkrone Ost für den Einsatz des B-Wagens ausgebaut. Die Bahnsteighöhe in diesem Streckenabschnitt beträgt 38 cm ü. SO.

Aufgrund des PBefG besteht die Forderung, die Barrierefreiheit im ÖPNV in Deutschland bis zum 1.1.2022 möglichst vollständig herzustellen. Das Fahrzeugkonzept des Bahnbetreibers DSW21 sieht eine Nutzung der barrierefrei ausgebauten Haltestellen ab dem Jahr 2023 vor. In diesem Kontext ist die Planung zur Herstellung der Barrierefreiheit inkl. Zugangsanlagen an den 5 Bestandshaltestellen Kohlgartenstr., Voßkuhle, Lübkestr., Max-Eyth-Str. und Stadtkrone Ost in Mittellage der B1 zu erstellen.

Die Umgestaltung der Bahnanlagen und der Brückenneubau sind in Entwurf und Baudurchführung untereinander abzustimmen.

Das geschätzte Gesamtinvestitionsvolumen des Bauvorhabens beträgt einschließlich des Planungsaufwands 32,2 Mio. EUR.

Im Rahmen der Vorplanung wurden bereits Vorzugsvarianten aufgetragen, bewertet und vom Rat der Stadt Dortmund am 13.12.2018 beschlossen.

Folgendes Konzept liegt demnach zugrunde:

Die Stadtbahn wird außerhalb der Haltestellenbereiche weitgehend im Bestand geführt. Im Bereich der Haltestellen erfolgt zur Herstellung der Mittelbahnsteige lediglich eine Aufweitung der Gleise.

Kohlgartenstr.: Seitenbahnsteige mit südl. Aufzug und nördl. Treppe

Voßkuhle/Lübkestr.: Mittelbahnsteig

Max-Eyth-Str./Stadtkrone Ost: Mittelbahnsteig mit Aufzug und Treppe

Der Neubau der Stadtbahnhaltestellen soll möglichst in Modulbauweise und Fertigbauelementen mit einer Bahnsteighöhe von 94 cm ü. SO inkl. betriebstechnische Ausrüstung erfolgen unter Berücksichtigung gutachtlicher Empfehlung – zur technischen Machbarkeit spezieller Haltestellenlösungen mit vermindertem Eingriff in den Baumbestand.

Erforderliche Gleisverlegungen sind mit Anpassung der Fahrleitungsanlage unter Aufrechthaltung des Betriebes der Strecke 82 und der vorhandenen Zuwegungen erforderlich.

Ein Um- oder Neubau der Brückenbauwerke einschließlich der Rampen- und Treppenbauwerke ist zur Neugestaltung der Zugänge zu den Stadtbahnhaltestellen notwendig: Kohlgartenstr./Stadtkrone Ost:

- Abriss und Ersatzneubau der Zugangsbrücke,
- Grünplanung Park nördlicher Zugang (Stadtkrone Ost).

Voßkuhle: – höhengleicher Zugang,

Lübkestr.: – Abriss der vorhandenen Brücke,

Max-Eyth-Str.: – Gutachterliche Stellungnahme zur Abwägung Neu- oder Umbau.

— weitere Planung entsprechend Abwägungsergebnis.

Der Bau von 2 Brückenbauwerken (Kohlgartenstr./Max-Eyth-Str.) steht noch unter Beschlussvorbehalt.

Brücken- und Rampenbauwerke sind einheitlich und städtebaulich harmonisch in den Gesamtbereich B1 einzufügen.

Umbau und Anpassungen der Fahrleitungsanlage sind hinsichtlich der Überplanung für den tatsächlich erfolgenden Umbau der gesamten Strecke erforderlich. Kettenwerke von Hst. Hauptfriedhof bis in die Rampe Kohlgartenstr. sind zu überarbeiten.

Durch die Änderungen der Gleislagen ist ein Umbau bzw. teilweise Neubau der Fahrleitungsanlage erforderlich. Dazu müssen Höhenverläufe und Gleiswechsellmöglichkeiten für den Havariefall mit deren Schalteranordnungen und Gleisquerungen beachtet werden.

Anforderungen durch die geänderte DIN EN 50119 und die technische Aufsichtsbehörde sind zu beachten. Die Erbringung einer prüffähigen statischen Berechnung der Maststandorte ggfls. mit Gegenprüfung durch einen Prüfstatiker ist erforderlich. Besonderheit des Fahr- und Freileitungsbaues mit eingespannten Bodenverhältnissen ist zu beachten.

Die Mastgründung mittels Bohrpfahlverfahren hat sich durchgesetzt. Stellen, an denen eine Blockfundament-Gründung erfolgen soll, sind wirtschaftlich gegenzurechnen.

Die gesamte Baumaßnahme muss „unter Betrieb“ (ÖPNV und IV) durchgeführt werden. Dies ist insbesondere auch bei der Erstellung der Brückenbauwerke zu beachten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 60

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3Maximum number: 5Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Erfüllung der geforderten Mindestkriterien der wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit. Erfüllung der zusätzlichen Bewertungskriterien. Bei gleicher Punktzahl von Bewerbern entscheidet das Los über die Teilnahme am weiteren Verhandlungsverfahren. Die Auslosung wird durch die am Verfahren nicht beteiligte Submissionsstelle des Vergabe- und Beschaffungszentrums durchgeführt.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Planungen der Leistungsphase 1-6 für die Verkehrsplanung der Stadtbahngewerke
Planungen der Leistungsphase 1-6 im Leistungsbild Ingenieurbauwerke
Planungen der Leistungsphase 2-4 und 6 im Leistungsbild Tragwerksplanung
Planungen der Leistungsphase 1-6 im Leistungsbild Freianlagen
Planungen der Leistungsphase 1-6 im Leistungsbild der technischen Ausrüstung

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:
Siehe Bewerberbogen

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung für die gesamte Dauer des Vertrages bis zur vollen Leistungserbringung (Mind. 3 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden und 250 000 EUR für Vermögensschäden). Im Falle einer Bewerbergemeinschaft Eigenerklärung der Mitglieder gesamtschuldnerisch zu haften und im Auftragsfall eine ausreichende objektbezogene Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen und diese für die gesamte Dauer des Vertrages bis zur vollen Leistungserbringung aufrechtzuerhalten unter Benennung des Generalplaners/federführenden Architekten als bevollmächtigten Vertreters,
 - Nachweis der Mitarbeiterstruktur (Mindestkriterium: 25 Mitarbeiter),
 - Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001 (sofern vorhanden),
 - Gesamtumsatz und Umsatz für die entsprechende Planungsleistungen von Verkehrsanlagen, Objektplanung bei Ingenieurbauwerken, Planung bei Freianlagen, Tragwerksplanung und Fahrleitungsplanung in den letzten 3 Geschäftsjahren der Bewerber, separat ausgewiesen (Mindestkriterium: 2. Mio. EUR Gesamtumsatz),
 - Referenzliste mit Angaben zu den Referenzen, die eigenverantwortlich bearbeitet wurden. Für die oben genannten Leistungsbilder sind jeweils 2 Referenzprojekte zu benennen und fließen in die Bewertung ein. In jeder Referenz sind Mindestkriterien (Investitionsvolumen, Nutzungstyp, Art der Planung und abgeschlossene Referenz) und Bewertungskriterien vorgegeben,
 - Angabe welche Fachdisziplin mit dem eigenen Büro und welche ggf. durch Mitglieder. Einer Bewerbergemeinschaft und/oder durch Unterauftragnehmer erbracht werden, sowie deren Benennung. Darstellung, mit welchen benannten Büros in welcher Organisationsform bereits zusammengearbeitet wurde und bei welchen Projekten. Ist es beabsichtigt Unteraufträge zu vergeben, muss die Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unterauftragnehmers eingereicht werden.
- Minimum level(s) of standards possibly required:
Die Mindeststandards können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Siehe Bewerberbogen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die Mindeststandards können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Berufsqualifikation nach § 75 Abs. 1-3 Vergabeverordnung (VgV)

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 30/07/2019 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen – Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung- vom 26.4.2005 – IR 12.2.2006-Nr. 3.1 und 3.3 gebunden.

Für die Auftragsvergabe gelten die Bedingungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW).

Die nach dem TVgG-NRW erforderlichen Nachweise und Erklärungen sind von demjenigen Bieter, dem der Zuschlag erteilt werden soll (Bestbieter) innerhalb einer nach Tagen genau bestimmten Frist vorzulegen. Die Frist wird mindestens 3 Werktage betragen und darf 5 Werktage nicht überschreiten.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Bereitstellung der Unterlagen:

Es erfolgt eine elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (zu den unter [http:// www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/](http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/) genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

Bekanntmachungs-ID: CXPSYYFYG0D

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster

Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9

Town: Münster

Postal code: 48147

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telephone: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Internet address: www.bezreg-muenster.de

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: s.o.

Town: Münster

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsverfahren ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalender-tage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Antrag erst nach Zuschlagserteilung gestellt wird (§ 168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Fax oder E-Mail und 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Post, wobei die Frist jeweils unabhängig vom Zugang der Information beim betroffenen Bewerber oder Bieter am Tag nach Absendung der Information beginnt (§ 134 GWB).

Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße innerhalb der in § 134 GWB genannten Frist gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: S. o.

Town: Münster

Country: Germany

VI.5.

Date of dispatch of this notice

27/06/2019